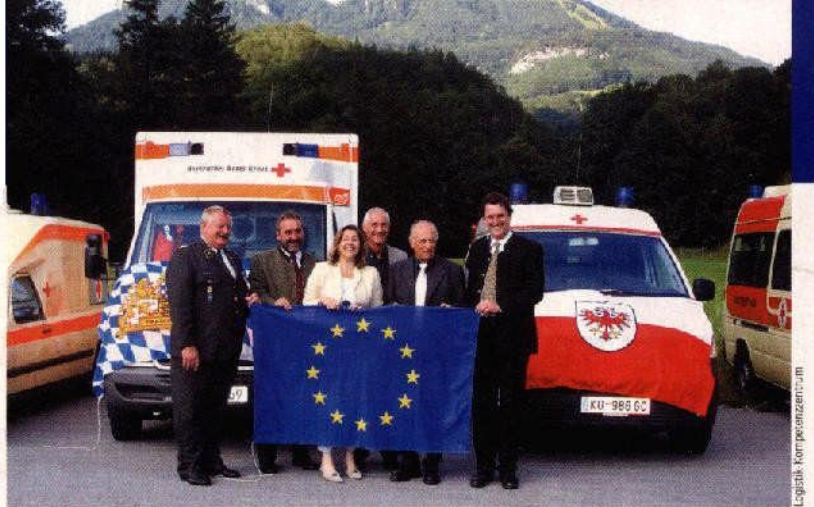


Reinhard  
Neumayr, Josef  
Oberauer,  
Elisabeth Zanon,  
Herbert Biasi,  
Max Gimple und  
Karl Fischer  
(v. li.)



## Optimierte Notfall-Logistik

**Transportlogistik** Koordinierung des raschen Patienten- und Notfalltransports

Für ein Logistikprojekt der besonderen Art bekam nun das Priener Logistik-Kompetenzzentrum (LKZ) von der Europäischen Union den Zuschlag. Dazu LKZ-Geschäftsführer Karl Fischer anlässlich des Projektstarts letzte Woche in Windshausen: „Unsere Aufgabe wird es sein, Lösungen zu erarbeiten, damit Patienten- und Notfalltransporte im bayerisch-tirolischen Grenzgebiet künftig noch besser koordiniert und durchgeführt werden können.“ Zu dem Projekt Patiententransportlogistik (PTL) gehört laut Fischer die

gesamte Kette im Rettungswesen – vom Anruf des Patienten in einer Rettungsleitstelle bis hin zu seiner Einlieferung im Krankenhaus in Bayern oder Tirol. Auch grenzüberschreitende Einsätze bei Bergunfällen, die Luft- und Wasserrettung sollen näher untersucht werden.

Insgesamt umfasst das Projekt ein Volumen von 780.000 Euro und hat eine Laufzeit von zweieinhalb Jahren. Partner des LKZ sind der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim und das

Land Tirol sowie das Land Salzburg. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Interreg-IIIa-Programms zu 45 Prozent, zehn Prozent finanziert das LKZ, die restliche Finanzierung haben Bayern und Tirol sowie der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung übernommen. Karl Fischer sucht noch Logistiker aus der Transport- und Speditionsbranche, die ihr Know-how in das Projekt einbringen. (eh)

### Info

**Logistik Kompetenzzentrum**  
Internet: [www.lkzprien.de](http://www.lkzprien.de)